

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
I. EINLEITUNG	11
1. Das Dreiser-Problem in der Forschung und das Problem der Dreiser-Forschung	11
2. Methodische Vorüberlegungen	23
3. Identitäts- und Rollentheorie: Möglichkeiten und Probleme ihrer Anwendung	30
4. Leben und Werk Dreisers: eine Problemskizze	48
II. <i>SISTER CARRIE</i> : ROLLENVERHALTEN, IDENTITÄTSPROBLEMATIK UND SOZIALTYPUS	53
1. Rollenverhalten, Identität und soziale Struktur	53
1.1 Retrogression des Rollenspiels und Identitätskrise	56
1.2 Innen-gelenkte bürgerliche Gesellschaft versus ‚pluralistische‘ Massengesellschaft	65
2. Überanpassung und Pathologie	72
2.1 Rollenspiel, sozialer Aufstieg und künstlerische Selbstverwirklichung	75
2.2 Bindungsarmut, Stigmatisierungsangst und Identitätsschwäche	78
2.3 Sozialisation und Psychopathologie	84
2.4 Der Text und sein biographisch-historisches Substrat	90
III. <i>DIE COWPERWOOD TRILOGY</i> : NONKONFORMISMUS UND ÜBERANPASSUNG	97
1. Die auktorial intendierte Sinnschicht: Naturalismus, Sozialdarwinismus und Übermenscheneideologie	100

2.	Das Individuum und sein gesellschaftlicher Kontext: das Werk vor der Folie sozialwissenschaftlicher Modelle	104
2.1	Innen-gelenkte Gesellschaft und ‚augenfälliger Konsum‘: der Text als Abbild historisch-sozialer Zustände	104
2.2	Die Frau als Konsum- und Statusobjekt: zur Verdinglichung des figuralen und des auktorialen Bewußtseins	108
2.3	Der Protagonist als Außenseiter und ‚Statussucher‘: zur pathologi- schen Dimension von <i>acquisitive instinct</i> und <i>sexual varietism</i>	116
3.	Die Unterhöhnung des naturalistischen Paradigmas: Wirklichkeit als gesellschaftliches Konstrukt	137
IV. AN AMERICAN TRAGEDY: GESELLSCHAFTSENTWICKLUNG, IDENTITÄTSDIFFUSION UND WIRKLICHKEITSVERLUST		149
1.	Der soziale Außenseiter und die außen-gelenkte Gesellschaft: ein Sozialisationsmodell	150
1.1	Der Konflikt zwischen Familie und <i>peer group</i>	150
1.2	Die soziale Bedeutung des Privaten: Liebe und Identität	157
2.	Außen-geleiteter Charakter und innen-gelenkte Gesellschaft: ein Konfliktmodell	160
2.1	Die soziologischen Rahmenbedingungen: die innen-gelenkte Gesell- schaft im Übergang	161
2.2	Die Ambivalenz der Erfahrung: sozialer Kontext und Identität	166
2.3	Cinderella und <i>golden girl</i> : Liebe, Trivialmythen und Kollusion	173
2.4	Das erotische Dreiecksverhältnis: Liebe und Persönlichkeitsaufspal- tung	184
3.	Die Auflösung des naturalistischen Paradigmas: Wirklichkeit als gesellschaftliche Fiktion	191
3.1	Die ‚Literarizität‘ der Wirklichkeit: Medien und Justiz	193
3.2	Wirklichkeitsfiktion und politisches Interesse	199
3.3	Wirklichkeitsfiktion und psychische Bedürfnisdisposition	203
V. LEBEN UND WERK UNTER IDENTITÄTS- UND ROLLEN- THEORETISCHEM ASPEKT: ÜBERBLICK UND SYNTHESE		211
1.	Die primäre Sozialisationsphase: die interfamiliäre Rollenkonstellation	212
1.1	Der biographische Grundkonflikt: das Verhältnis zu den Eltern	212
1.2	Der Konflikt mit dem Vater: die literarische Verarbeitung	213
1.3	Das Ambivalenzverhältnis zur Mutter: die literarische Verarbeitung	217

1.4 Identitätsbedürfnis und Bindungsangst: die biographische Grundkonstellation einer gestörten Geschlechtsidentität	221
1.5 Der literarische Niederschlag: Geschlechtsbeziehungen und ihre Ambivalenz	222
2. Die sekundäre Sozialisationsphase: die Familie und ihr soziales Umfeld	229
2.1 Die biographische Grundkonstellation: Marginalität und Überanpassung	229
2.2 Die Verarbeitung der Außenseitererfahrung in den autobiographischen und journalistischen Schriften	231
2.3 Die Verarbeitung der Außenseitererfahrung in den Romanen	232
2.4 Außenseitererfahrung und Wirklichkeitsverlust: <i>An American Tragedy</i> und sein biographisches Erlebnissubstrat	236
3. Adoleszenz und Erwachsenenalter: der Schriftsteller und sein sozio-kulturelles Umfeld	240
3.1 Die biographische Grundkonstellation: Mobilität, Identitätsdiffusion und Außen-Leitung	240
3.2 Der Niederschlag in den nicht-fiktionalen Schriften: Anpassung und Diffusion	242
3.3 Variationen der Außen-Leitung im Figurenarsenal der Romane	248
3.4 Außen-Leitung und ästhetische Struktur: Anpassung und Diffusion als Merkmale der Autor-Perspektive	250
4. Literatur als Mimesis und Konfliktverarbeitung: Dreisers Werk als Abbild historischer Wirklichkeit und als Ausdruck individueller Geschichtserfahrung	252
4.1 Der Wandel der ökonomisch-sozialen Grundverhältnisse: die ‚Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen‘	253
4.2 Der Wandel der sozialen Lebensverhältnisse: das Mobilitätsphänomen und das ‚Destruktive des Fortschritts‘	256
4.3 Der Wandel der Alltagskultur: die Massenmedien und die ‚Unwirklichkeit der Wirklichkeit‘	260
4.4 Der Wandel sozialer Verhaltens- und Charakterorientierungen: Außen-Lenkung und die ‚Feminisierung der amerikanischen Kultur‘ ...	266
VI. SCHLUSS: ZUR HISTORISCHEN KONTEXTUALISIERUNG DREISERS	273
LITERATURVERZEICHNIS	296
NAMEN- UND WERKREGISTER	309